

Suchergebnis

Jena Bioscience GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018	09.07.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Jena Bioscience GmbH

Jena

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	5.654.759,00	5.652.565,65
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.461,50	44.202,50
II. Sachanlagen	5.133.452,58	5.168.755,58
III. Finanzanlagen	479.844,92	439.607,57
B. Umlaufvermögen	3.737.398,45	2.595.856,52
I. Vorräte	401.776,81	55.420,74
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	18.454,62	19.480,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	961.854,55	695.189,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.373.767,09	1.845.246,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.313,64	17.796,53
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.413.471,09	8.266.218,70

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	4.525.264,93	3.569.438,20
I. gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Bilanzgewinn	4.495.264,93	3.539.438,20
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.065.900,70	1.109.387,30
C. Rückstellungen	2.244.109,45	1.730.661,59
D. Verbindlichkeiten	1.578.196,01	1.856.731,61
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.413.471,09	8.266.218,70

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Jena Bioscience GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Jena

Registereintrag: Handelsregister B

Registergericht: Jena

Register-Nr.: 207171

Angabe der anzuwendenden Vorschriften

Der Jahresabschluss der Jena Bioscience GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen

Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den Größenklassen gemäß § 267 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagegüter wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Die fertigen Erzeugnisse wurden aufgrund der erhöhten strukturellen Vielfalt der Produkte erstmals durch Rückrechnung von den voraussichtlichen Verkaufspreisen der Stichtagsbestände bewertet; das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zu Nominalwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Nennbeträgen angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde gemäß der HFA-Stellungnahme 1/1984 i. d. F. 1990 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt spiegelbildlich zu den vorgenommenen Abschreibungen der begünstigten Anlagegegenstände.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen. Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in folgendem Fall geändert:

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr wesentlich höheren Diversität der biochemisch synthetisierten Produkte war eine Ermittlung der Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB nicht mehr praktikabel. Der Methodenwechsel war mit Blick auf die geänderten wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten notwendig. Die neuen Gegebenheiten werden voraussichtlich auch in den Folgejahren vorliegen.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist in Bezug auf den Bilanzansatz der Fertigerzeugnisse nicht unmittelbar gegeben. Die Methodenänderung wirkt sich jedoch nicht grundlegend auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses im Hinblick auf die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Auf fremde Währung lautende Sachverhalte wurden in Euro umgerechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Forderungsspiegel

Gesamtbetrag zum 31.12.2018	kleiner 1 Jahr	größer 1 Jahr
TEUR	TEUR	T EUR
961,8	961,8	0,0

Verbindlichkeitenpiegel

Gesamtbetrag zum 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit		
TEUR	kleiner 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.578,3	337,2	1.241,1	0,0

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 1.379,0 durch Buchgrundschuld sowie durch Globalzession der Kundenforderungen (A - Z) besichert.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von TEUR 3.539,4 einbezogen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 37.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Jena, 26. April 2019

gez. Dr. Mathias Grün

gez. Thomas Billert

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.05.2019 festgestellt.
